

ei, was politische, was wirtschaftliche Bethätigung be...

Die Verwaltungspraxis hat im Anschlusse an die erwahnten...

Also sei alles in bester Ordnung. Die Gewerkschaften...

Täglich kann man es erleben, daß eine zunächst gewerblichen...

Die Juristerei hat also angeblich scharf das politische und...

Danach kann man beurteilen, was das ganze Gerede...

Schweiz.

Zur Bewegung der Eisenbahngestellten.

Der Verband der schweizerischen Eisenbahngestellten...

Niederlande.

Die Wahlen.

Bis jetzt ist folgendes Ergebnis der zum ersten Mal...

Feuilleton.

Die Tüge.

Erzählung von Emil Kojenow.

In der nächsten Schnapsthepe kaupte die Fremdin...

Halb waren sie in einer ziemlich menschenleeren...

Wohl eine Stunde lang waren sie so auf und ab...

In der ersten Gege wurden die Sichter gelblich...

Wohl vorauszu setzen, wie sich die Thüre des Hauses...

12 Liberale, 13 protestantische Orthodoxe, darunter zwei...

Partei-Nachrichten.

Die Aufstellung der Reichstagskandidaturen für 1898 hat...

Die Nachricht, daß unsere Wiesbadener Parteigenossen...

Parlamentarische Nachrichten.

Im gothaischen Landtage hatte die sozialdemokratische...

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Im Brandenburger Landtage, wie in der letzten Sitzung...

ohne Streit eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 10...

Die Vergewaltigung der Arbeiter.

Das Hamburger Echo bemerkt zu dem der Bau...

Ausland.

Die Tischler und Zimmerer in Belfort in Fran...

Aus den Gerichtssälen.

Landgericht Magdeburg.

Schlägererei. Die Arbeiter Otto Heinrich, geb...

Ein Kind totgefahren.

Der Knecht Paul Angermann zu Jördenstedt, geb. 1879, fuhr am...

langsam, unter dem aufgeblähten Schirm behaglich seine...

Es war ein bieder, unerschrockener Mann. Er hatte den...

Wahrscheinlich schritt Klara in seiner Richtung über das...

Sie erwiderte über sich selbst, sie begriff gar nicht, wie...

Da waren sie all ihren Mann zusammen und als sie...

„Ach Herr — haben Sie Mitleid — diese Kälte! —“

Er brannete etwas vor sich hin, machte einen Bogen...

Wieder ging ein Wagen über die Straße und Klara...

So folgte sie ihm durch mehrere Straßen, bis er...

herangelommen war, tastete er mit der Hand nach ihrer...

„Na,“ brummte er dabei und lachte, aber es klang...

„Warte mal,“ sagte er dann und griff in die Tasche...

„Ach verflucht!“ sagte Imhoff und er ließ sich von...

Klara stand inmitten der Straße. Jetzt erkannte sie...

Imhoff hatte einen Schlüsselbund aus der Tasche...

Langsam schritt Klara die Straße hinunter. Sie...

Wohl ein elendes Geschöpf war sie doch! Sie hatte...

Sie empfand Mitleid und Abscheu vor sich selbst...

Zur gefl. Beachtung!

Dem geehrten Publikum von Magdeburg und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich das

D. Lichtenstein'sche Zweigggeschäft Breiteweg Nr. 272

käuflich erworben habe und dasselbe mit meinem Bruder, welcher seit vielen Jahren in den größten Warenhäusern Deutschlands thätig war, unter der Firma

Gebrüder Karfiol

wetterführen werde.

Ich gebe hiermit die Versicherung, daß wir stets bemüht sein werden, das geehrte Kauf-Publikum auf das Coulaanteste und Beste zu bedienen. Indem ich bitte, das Vertrauen, welches obiger Firma bisher geschenkt wurde, gefälligst auf uns übertragen zu wollen, empfehle mich

Mit vorzüglicher Hochachtung

S. Karfiol

1296

langjähriger Geschäftsführer der Firma D. Lichtenstein, Jakobsstraße Nr. 34.

Die Geschäftsräume bleiben wegen Renovierung und Vergrößerung bis Ende Juni ds. Js. geschlossen.

Achtung!

Empfehle

50 000 Pfund Kaffee.

Bedeutende Preisermäßigung.

Nr.	Sorte	Roh	Täglich frisch gemahlen
1	Triage	Pfd. 50 Pfg.	Pfd. 70 Pfg.
2	Dominico	" 70 "	" 90 "
3	Guatemala (Gelegenheitskauf)	" 80 "	" 100 "
4	H. Santos	" 85 "	" 105 "
5	H. Campinas	" 100 "	" 120 "
6	H. Edel-Campinas	" 105 "	" 130 "
7	H. Salvador	" 115 "	" 140 "
8	H. Guatemala	" 125 "	" 150 "
9	H. Portorico	" 135 "	" 160 "
10	H. Menado	" 140 "	" 180 "

Sämtliche Sorten sind garantiert rein im Geschmack und von mir sorgfältig ausgewählt worden. Die Nummern 1-10, gebrannt, bedürfen aus erprobten Mischungen.

Max Görnemann

Hauptgeschäft: Magdeburg, Kaiserstrasse 91

1. Verkaufsstelle:

2. Verkaufsstelle:

Tauernzienstrasse 9. Hohefortestrasse 35.

Dampferfahrt

nachdem mit

BALL in der „Reichshalle“ zu Schönebeck

veranstaltet wird

Verband der Zimmerer

Magdeburgs und Schönebeck

am Sonntag, den 19. Juni. Abfahrt abends 8 Uhr von Stralendorf.

Abreise nach Schönebeck erfolgt am Montag morgen 5 Uhr früh. Das Komitee.

Burg. Ausflug. Burg.

Samstag, den 20. Juni, findet ein gemeinsamer

Ausflug sämtl. Gewerkschaften

Abreise 7 Uhr von Zeitz.

Das Gewerkschaftskartell.

Central-Verein der Deutschen Farmer

am Sonntag, den 20. Juni, nachm. 4 Uhr, bei Seebach, Bismarckstr. 3

Versammlung.

Die Tagesordnung der Versammlung wird in der nächsten Nummer des Central-Vereins bekanntgegeben.

Benneckenbeck.

Sonntag, den 20., und Montag, den 21. Juni findet das

14. Stiftungsfest

des Arbeiter-Turnvereins Viktoria zu Benneckenbeck

im Goppechen Lokale statt.

Sonntag, morgens von 7 Uhr ab Konzert

nebst Frühstück.

Nachmittags 3 Uhr Aufzug, nachdem Schauturnen

u. Garten-Konzert, abends Ball.

Montag, nachmittags 3 Uhr Konzert, abends Ball.

Gegebenst hebt ein

Der Vorstand.

Oeffentliche Versammlung

Böttcher Magdeburgs

Sonntag, den 19. Juni, abends 8 Uhr

im Lokale des Herrn Brautisch, Zapflochberg 9.

Tages-Ordnung:

Bericht der Kommission über die Antworten der Arbeitgeber resp. der Innung.

Im nächsten Heft des

Der Einberufer.

Möbel-Ansertauf

wegen Aufgabe des Familienbesitzes zu veräußern. Preis, wie neu. Einfach, Tafel-Feder-Wagen billig zu verkaufen.

Fr. Schmidt

Bismarckstr. 16.

Das neue Möbelgeschäft billig zu verkaufen. Sonntag 11. u. 12. 1.

Waren und Möbel

auf Teilzahlung. A. Friedländer Breite Weg 118, 1 Tr.

Federhandlung, Maßschneiderei Rudolf Pickorny

Bismarckstr. 18/19. Billigstes Maßschneiderei am Platz. Lager viel. Sorten Ober- u. Unterleider. Recke, feste Preise.

Prachtvolle Betten

für nur 13, 17 und 22 Mk. (letzte 24 Mk.). Neue hochlegante Brandbetten für nur 24 u. 28 Mk., gebieg. Bettstellen nur 11 Mk., alles garantiert neu. Katharinenstr. 8, hochpart. 1295

Einen Lehrling

sucht ich unter den günstigsten Bedingungen in die Lehre zu nehmen Karl Cauer, Schmiedestr. 8, Schönebeck, Friedrichstr. 1295

Fleischhalle

jetzt Lödischehofstr. 17 dicht am Alten Markt.

Verkauf Freitag u. Sonnabend. Kalbfleisch 15, 35, 40, 50 g. d. Pfd. Schweinefleisch 25, 35, 45, 53, 55 g. d. Pfd.

Stellen-Angebote

Unentgeltlicher Arbeits-Nachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15/16): Maler, Steinhauer, Klempner, Schneider, Müller auf Windmühle, Barbier, Hausknecht und Dienstmädchen.

Stellen-Gesuche

Unentgeltlicher Arbeits-Nachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kl. Klosterstr. 15/16): Formner, Schlosser, Dreher, Hobler, Bohrer, Schlichter, Zimmerer, Klempner, Cigarrenmacher, Schuhmacher, Drechsler, Gärtner, Friseur, Heizer, Hausdiener, Hausburschen, Arbeiter für jede Arbeit, Ausgeherrinnen und Aufwärterinnen

Jr. Wohn. z. 36, 38, 40 Th. Charlottenstr. 22.

Güternetz der Passions- und Fastenzeit

Freitag: Erbsensuppe, Spinat, Spiegeler und Mörtkartoffeln. Sonnabend: Bohnensuppe, Rindfleisch mit Sardellenauce.

Güternetz der Magdeburg. Volksküchen.

Große Marktstraße 2, u. Schmidtstraße 61, Neustadt. Freitag: Kartoffelsalat mit Schweinebraten. Sonnabend: Graupensuppe mit Hammelfleisch.

Sweater

in allen Farben und Preislagen erhältlich

Bazar-Magdeburg

Jakobs- und Petersstraße-Ecke. Filiale: Wilhelmstr. Annastraße 2.

Standesamt.

Euben, den 16. Juni 1897. Aufgeb. d. Arbeiter Karl Salusch mit Johanna Franziska Jelle hier. Geburten: Paul, S. des Arb. Karl Ober, Helene, T. des Kaufmanns Otto Wiedemann, Marie, T. des Maschinenführers Robert Meyer, Willy, S. des Arbeiters Christian Bauerfeld, Erich, S. des Arb. Karl Sauer. Todesfall: Willy, S. des Selbstmörders Robert Schneider, 5 J. 2 M. 8 T.

Euben, den 16. Juni 1897. Aufgeb. d. Schlosser Emil Steffen mit Emma Hulda Cäcilie Koch hier. Todesfall: Friedrich, S. d. Bremf. Wilhelm Hofe, 4 M. 9 T.

Siehe als Beilage Die Frauenpost.

Die Frauen-Dorff

Wochenbeilage zu Nr. 139 der Volksstimme.

Magdeburg, Donnerstag, den 17. Juni 1897.

es werde ihnen erst dann die Thür erschließen, wenn sie sich verpflichten, nur zu dem gleichen Gehne zu arbeiten, wie ihre männlichen Konkurrenten.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Die Zustände in der Strafkammer zu Berlin. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Zur Lage der Dienstmädchen. Die Strafkammer des Reichsgerichts I zur Erörterung.

Verantwortlicher Redakteur: Victor Bayle, Magdeburg. Druck von E. Arnoldt, Magdeburg.

Das Mädchen hatte eine große, fast...
Die Eltern...
Der Vater...
Die Mutter...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...

Der Vater...
Die Mutter...
Das Kind...